

Forschungsfreisemster für ein intelligentes Projektmanagement

Zweibrücken. Wer als Hochschulprofessor gerne am Forschen ist, der kann für die Dauer eines Semesters von seinen Lehrverpflichtungen entbunden werden. Auch Professor Christian Aichele von der Fachhochschule Kaiserslautern hatte vor einiger Zeit ein intelligentes Forschungsprojekt im Auge, für das er sich im Sommersemester 2006 eine Pause vom Lehrplan gönnte.

Zielsetzung des Wirtschaftsinformatikers war die Erstellung neuer, innovativer Vorgehensmodelle und Methoden für ein Ressourcenbasiertes Projektmanagement und für ein quantitatives Projektcontrolling bei der Einführung von Standardsoftware und der Erstellung von Individualsoftware. Neben umfangreicher Literatur im Bereich Projektmanagement bestand der Input insbesondere aus unternehmensinternen Vorgehensmodellen zweier Projektpartner.

Die erarbeiteten Vorgehensweisen und Methoden zeigen, wie Projekte intelligent strukturiert und durchgeführt werden können, wie intelligent Vorgehensweisen, Methoden, und Mitarbeiter zu kombinieren sind und wie dabei quantitative Methoden helfen, den Projekterfolg zu erreichen. Diese so genannten Hard Facts reichen aber alleine nicht aus, ebenso wichtig sind Soft Facts, also die Fähigkeiten der Mitarbeiter, ihre fachlichen Kenntnisse einzubringen und sie zu kommunizieren, mit anderen zusammen zu arbeiten und Konflikte zu vermeiden. Denn neben der fachlichen Intelligenz verfügen gute Projektextperten über emotionale Intelligenz. *red/elb*

◆ **Die Ergebnisse** seiner Forschungsarbeit hat Christian Aichele in der Publikation „Intelligentes Projektmanagement“ veröffentlicht, September 2006, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

Auf dem Weg zur Mediathek

Die Zweibrücker Hochschulbibliothek ist bereit für elektronisches Lernen

Ob Tipps zu Recherche-Techniken, Einführung in die Literaturrecherche oder Hinweise zu Suchmaschinen und Fernleihe – die Zweibrücker FH-Bibliothek stellt ihre Angebote den Studenten zukünftig online zur Verfügung. Die Vorbereitungen der multimedialen Dokumente sind bereits in vollem Gange.

Von Merkur-Mitarbeiterin Elisabeth Beduhn

Zweibrücken. Zukünftige Erstsemester werden es noch einfacher haben, sich in der Bibliothek der Zweibrücker Fachhochschule zurechtzufinden. Zurzeit bereiten Diplom-Bibliothekarin Marion Straßer und E-Learning-Expertin Simone Grimmig Themen wie Recherche-Techniken, Online-Katalog, Tipps zur Erstellung einer Studienarbeit, zur Fernleihe und zu wissenschaftlichen Suchmaschinen multimedial auf, um sie den Studenten per Maus-klick zur Verfügung stellen zu können.

Verantwortlich für das innovative Bibliothekserlebnis ist übrigens Else, die E-Learning Support-Einheit der FH Kaiserslautern (wir berichteten). Gemeinsam haben Marion Straßer und Else-Verantwortliche Simone Grimmig in den vergangenen Monaten an einer Umsetzung ihres Vorhabens gearbeitet. Jetzt geht es an die praktische Realisierung.

Mit Hilfe eines Mikrofons und einer entsprechenden Software – Lecturnity mit Namen – werden die verschiedenen Informationseinheiten in



Marion Straßer (links) und Simone Grimmig bei der Aufzeichnung der Lehr-Module. Foto: elb

dieser Woche aufgezeichnet und vertont. Im Anschluss geht das Ergebnis an Grimmig, die dem Ganzen den optischen Anstrich verpasst, verschiedene Anpassungen vornimmt und für das Internet aufbereitet, bevor am Ende die CDs produziert werden können. „Selbstverständlich können sich die Studenten das Paket auch mit den dazugehörigen

Infoblättern im Internet downloaden“, sagt Simone Grimmig. Spätestens zu den Einführungstagen am 19. März soll alles fertig sein, vielleicht schon früher“, verrät die 29-Jährige.

„Ein großer Vorteil dieser multimedialen Einheiten ist, dass sie die Selbstlernkompetenz unserer Studenten er-

höht“, erklärt Marion Straßer. „Denn als modernes und innovatives Kompetenzzentrum einer Hochschule wollen wir analoge Materialien mit der Lehre verknüpfen, also gedruckte, aber auch elektronische Publikation miteinander verbinden“, sagt die Diplom-Bibliothekarin. „So sind wir auf dem besten Weg, eine Mediathek zu werden – die Zukunft der klassischen Bibliothek.“

Im Internet:
www.bib-zw.fh-kl.de
www.e-learning.fh-kl.de

„So erhöhen wir die Selbstlernkompetenz unserer Studenten.“

Marion Straßer, Bibliothekarin

Der etwas andere Overhead-Projektor

Drei neue Tablet-PCs für die Fachhochschule Kaiserslautern unterstützen zukünftig die elektronische Lehre



Simone Grimmig, FH-Präsident Uli Schell, sowie Karl-Heinz Dielmann und Karin Decker, Sparkasse Kaiserslautern (von links), während der Scheckübergabe am Montag in Kaiserslautern. Foto PM/FH

Zweibrücken/Kaiserslautern. 6000 Euro hatte die Stadtsparkasse Kaiserslautern der Fachhochschule Kaiserslautern gespendet, ein Betrag, den die E-Learning Support-Einheit der FH in drei Tablet-PCs investiert hat. Diese werden den Lehrenden zur Ausleihe (mit entsprechender Multimedia-Software bestückt) als mobile Aufzeichnungs- und Multimedia-Systeme mit Kameras und Mikrofonen bereitgestellt. Bei den Tablet-PCs handelt es sich um so genannte „Convertibles“. Sie sind auch als „normaler Laptop“ mit Tastatur zu bedienen (statt mit einem Stift), wenn das Display entsprechend umgeklappt wird. Solche Systeme erlauben die stiftbasierte Eingabe von Text, Zeichnungen, Anmerkungen und ähnli-

chem, wie man es von der Arbeit mit einem herkömmlichen Overhead-Projektor gewöhnt ist. Der Nutzer schreibt mit Hilfe eines Stiftes direkt auf dem Bildschirm, auf dem beispielsweise gerade eine Power-Point-Präsentation, die mittels Stifteingabe kommentiert wird, abläuft. Mit Hilfe eines Beamers kann das Bild direkt live an die Wand projiziert und von den Studierenden nachvollzogen werden. Auch der Tablet-PC selbst kann über die Stifteingabe gesteuert werden.

Der Vorteil dieser Systeme liegt darin, dass die erstellten Schaubilder dauerhaft elektronisch konserviert werden; das Tafelbild ist nach dem Wischen der Tafel im Gegensatz zu der Arbeit mit einem Tablet-PC anschließend nicht mehr verfügbar. *red*

Bafög soll zukünftig familienfreundlicher werden

Zweibrücken. Vor wenigen Tagen wurde im Bundeskabinett die 22. Bafög-Änderung beschlossen. In den nächsten Wochen wird sie in den Bundestag eingebracht. Verbesserungen bringt die Novelle ab dem kommenden Wintersemester Studierenden mit Kindern, ausländischen Studierenden und denjenigen, die im Ausland studieren. So gibt es etwa einen Kinderbetreuungszuschlag von 113 Euro, der nicht zurückgezahlt werden muss.

Auch für ausländische Studierende bringt die neue Reform Vorteile. Eine Erhöhung der Bedarfssätze und Freibeträge ist allerdings nicht vorgesehen. *bab*

Im Internet:
http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3im

Gut gerüstet der finalen Abschlussarbeit entgegen

Diplomandenseminar der Zweibrücker Mittelstandsökonominnen in Schwangau im Allgäu war ein voller Erfolg

Eine anspruchsvolle Diplomarbeit als Abschluss des Studiums zu schreiben, ist für viele eine große Herausforderung. Der Studiengang Mittelstandsökonomie bietet in einem Diplomarbeitseminar eine gute Gelegenheit, sich praktisch und theoretisch mit dem nötigen Rüstzeug zu versorgen.

Zweibrücken. Das Diplomandenseminar der Mittelstandsökonominnen der Zweibrücker Fachhochschule fand zum ersten Mal bei einer auswärtigen Exkursion im Allgäu statt – unterstützt vom Zentrum für Mittelstands- und Gründungsökonomie (ZMG) in Zweibrücken.

Die Diplomanden, die zum Großteil gerade ihre Examensklausuren geschrieben hatten, trafen sich mit ihrem Professor Walter Ruda und seinem Kollegen vom ZMG, Thomas A. Martinzum, zum Arbeiten und Disku-

tieren in Schwangau. Das Bildungszentrum Outwardbound bot hierfür die idealen Voraussetzungen für Vortragsveranstaltungen und das Erarbeiten von Fallstudien in Kleingruppen.

Treffen mit Eishockey-Crack

Trotz eng gestecktem Terminplan bis in den späten Abend hinein lernten die Studierenden die Region „Ostallgäu“ kennen. Rudolf Thanner, ehemaliger Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ostallgäu, berichtete über die Entwicklungen des Tourismus und der mittelständischen Wirtschaft in der Region.

Auf den Hinweis, dass Zweibrücken und Bayern historisch verbunden sind, „outete“ sich Thanner als mehrmaliger Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen, Bronzemedailengewinner der Spiele in Innsbruck 1976 und mehrfachem deutschen Eishockeymeister des EV Füssen,

der sogar die Aufnahme in die „Hall of Fame“ des Eishockeys gefunden hat. Zweibrücken konnte er aus Gastmatches mit der Eishockeymannschaft der kanadischen Streitkräfte.

In ihrem Vortrag zum Thema „Revitalisierung der Marke Puma – Analyse der Marketingstrategie“ lieferte die wissenschaftliche Assistentin Frauke Klug den Studierenden einen detaillierten Erfahrungsbericht zur Erstellung einer praxisbezogenen Diplomarbeit.

Natürlich gab es auch Gelegenheit für die Studierenden, ihre geplanten Diplomarbeiten vorzustellen. Insbesondere beim Vortrag von Alexander Löffler zum Thema „Informationsicherheits-Management“ wurde ausgiebig über Themenstellung und Gliederung diskutiert. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Bearbeitung realer Unternehmens-Fallstudien in Klein-

gruppen. Anschließend stellten die Studierenden die Ergebnisse im Auditorium vor, Zündstoff für einen langen Dialog bis in die Nacht hinein.

Zum Abschluss des Seminars erhielten die zukünftigen Absolventen Infos zu den Masterstu-

diengängen „International Finance & Entrepreneurship“ und „Information Management“ an der FH Zweibrücken. Die auswärtige Exkursion bot einen gelungenen Rahmen, sich über die anspruchsvolle Arbeit hinaus besser kennenzulernen. *red*



Die Teilnehmer des Seminars im Allgäu. Foto: PM/FH

NACHRICHTEN

Clever studieren mit der richtigen Finanzierung

Zweibrücken. Viele Studienanfänger sind erstaunt über die vielen Kosten, die über sie hineinbrechen: Miete, Essen, Studienbeiträge – da kommt einiges zusammen. Schnell verliert man den Überblick. Hilfe bietet der Ratgeber „Clever studieren – mit der richtigen Finanzierung“, den die Verbrauchzentrale Nordrhein-Westfalen herausgegeben hat. *bab*

Im Internet:
http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3hg

Markenaufbau und Markenführung

Pirmasens. Seit Beginn dieses Wintersemesters bietet die Fachhochschule in Pirmasens ein Studium Generale mit einer Veranstaltungsreihe und Diskussionsrunden zu aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Fragestellungen an. Neben FH-Professoren referieren auch externe Experten aus der beruflichen Praxis. *bab*

◆ **Der nächste Termin** zum Thema „Markenaufbau und Markenführung“ mit einem Vertreter der Schuh-Marke-GmbH findet am heutigen Mittwoch, 21. Februar, um 19 Uhr im Atrium auf dem Campus statt.

Im Internet:
http://ceres.informatik.fh-kl.de/pirmasens/aktuelles/aktuelles.php

Großer Studienführer zum Auslandsstudium

Zweibrücken. Interesse an einem Studium in Finnland, Israel oder Neuseeland? Auf den Seiten von College-Contact gibt es Studienführer für viele Länder, aber auch Artikel und Neuigkeiten zum Auslandsstudium. Ein weiterer Service: College-Contact vermittelt kostenlos Studienplätze im Ausland. *bab*

Im Internet:
http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3is

Studieren und Leben im fernen China

Zweibrücken. Wer einen Sprachkurs, ein Praktikum oder ein Praxissemester in China absolvieren möchte, kann sich auf der Seite „Step into China“ über die Möglichkeiten informieren. Es gibt auch Tipps zum Leben in China – von der Einreise bis hin zu Geldangelegenheiten. *bab*

Im Internet:
http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3it

Studieren im Netz mit neuem Web-Auftritt

Zweibrücken. Das Internetportal „Studieren im Netz“ hilft allen, die sich für ein Studium mit der Maus interessieren. Universitäten, Fachhochschulen, Kunst- und Musikhochschulen und Berufsakademien in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland sind hier mit ihren virtuellen Studienangeboten vertreten. Vor kurzem ging die überarbeitete Version des im Jahr 2000 eröffneten Portals an den Start. *bab*

Im Internet:
http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3iy

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Dirk Janowitz (CMS)